

Nr. 3
März 2016
66. Jahrgang

Kinderfasching beim TSV

Da simma dabei, das ist priimaaa!!!

Am Sonntag, 7.02.2016, 14.00 Uhr wurde das zweite Mal der Kinderfasching in der kleinen Jahnhalle ausgerichtet. Um die Ausrichtung mit-samt Verpflegung kümmerte sich die Crew der Jahnstuben. Eingehetzt wurde den Kids von DJ Horschti, der sämtliche Faschingslieder auspackte und mit Spielen für gute Laune sorgte, dabei wurde er von der TSV-Jugendleitung mit Günter Neff, Thea Dembowskyy und Pia Rehlinger tatkräftig unterstützt.

In der TSV-Halle flogen die Löcher aus dem Käse – eine Polonaise blieb natürlich nicht aus. Nach dem Bobfahren gab es eine Runde Stopp-tanz mit dem Fliegerlied. Schokoküsse, Popcorn und Bonbons wurden nach eifrigem Einsammeln verspeist, bevor eine Runde Sackhüpfen auf dem Programm stand. Ein heißer Kampf um den Stuhl blieb nicht aus – die Reise nach Jerusalem wurde gestartet, bei der auch die Mamas und Papas mitmachen durften. Ganz „Atemlos“ hat uns Helene Fischer gemacht – und das gleich drei Mal ;) . Nena hat ihre 99 Luftballons steigen lassen und auch Pippi Langstrumpf hat uns ihr Einmaleins beigebracht.

Nach drei Stunden wurde langsam die Diskokugel ausgeschaltet und die Girlanden abgehängt – das Ende des Nachmittags wurde eingeläutet.

Thea Dembowsky





Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer Bayernliga-Badmintonspieler hängen in der Abstiegszone fest

Mit gleich drei Niederlagen im neuen Jahr mussten die Zirndorfer Badmintonspieler in der Bayernliga einen herben Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt einstecken.

Im vorgezogenen Punktespiel gegen den TSV Lauf fehlte neben dem Quäntchen Glück auch ein kleines bisschen der sonstige Biss, um sich gegen den Tabellenzweiten der Niederlage zu erwehren. Etwas überraschend verloren die Zirndorfer alle Doppelspiele. Lediglich Stefan Maschauer punktete im 3. Herreneinzel. Das Mixed ging kampfflos an die Bibertstädter zum 2:6-Endstand.

Gegen die Zweite des unterfränkischen Vertreters, dem TSV Marktheidenfeld, holten sowohl Bernhard Hutter und Martin Rövenstrunck, als auch Pia Rehlinger und Manuela Rövenstrunck wichtige Spiele zum 2:1-Zwischenstand. Nachdem dann allerdings alle Einzelspiele den Gästen überlassen werden mussten, blieb im abschließenden Mixed nur noch Ergebniskosmetik zur bitteren 3:5-Niederlage.

Im Sonntagsspiel erwarteten die Zirndorfer vor heimischem Publikum den ASV Niederndorf zum Kellerduell. Überzeugte wiederum das 1. Herrendoppel, war vor allem die Niederlage im Damendoppel mit 18:21 im Entscheidungssatz besonders ärgerlich, zumal anschließend auch noch Thomas Doll zum 2. Herreneinzel mit 16:21 im dritten Satz das Nachsehen hatte. Ebenfalls sehr knapp mussten sich Bernhard Hutter und Manuela Rövenstrunck im gemischten Doppel mit 20:22 und 19:21 geschlagen geben. Da nützte sogar der Triumph nach seiner besten Saisonleistung von Martin Rövenstrunck im gewonnenen ersten Einzel nichts mehr. Durch den 5:3-Sieg konnten sich die Niederndorfer damit weiter absetzen und für die Zirndorfer wird es nun ganz eng im Abstiegskampf.

Nächster Gegner der Bibertstädter ist der Tabellenführer aus Ansbach. Am 5. März muss die 1. Mannschaft dann bei Tabellenschlusslicht, dem BC Bayreuth, antreten. Tags darauf lädt Flügelrad Nürnberg 3 ein. Die letzten Heimspiele der Saison finden dann am 19. März um 15:30 Uhr gegen die ebenfalls noch abstiegsgefährdeten Ochsenfurter und am 20. März um 10:30 Uhr in der Jahnturnhalle gegen Flügelrad Nürnberg 2 statt.

Bernhard Hutter

2. Mannschaft im Aufwind

TSV Zirndorf 2 – TSV 1860 Ansbach 3

4:4

Die 2. Mannschaft des TSV Zirndorf überwinterte leider auf dem letzten Platz in der Bezirksliga 2. Dann kam auch noch Verletzungspech unseres Mixed hinzu. Markus Burkhardt und Sabine Simon fallen wohl in der Rückrunde aus. Des Weiteren hat Aron Mohr die Mannschaft zur Rückrunde verlassen. Somit galt das Motto für das neue Jahr: „Wir müssen die Aufholjagd in neuer Formation starten.“

Am Samstag ging es gegen die junge Mannschaft aus Ansbach. Maximilian Dörner und Matthias Ganzleben ließen die Ansbacher im ersten Satz noch auf einen Sieg hoffen, doch im 2. Satz kannten sie kein Erbarmen und gewannen diesen 21:4. Das 2. Herrendoppel bestehend aus Phillip Krenzer und unserem Ersatzmann Manu Höller sowie das Damendoppel konnten leider nicht punkten und mussten die Punkte dem Gegner überlassen. Max Dörner sorgte danach mit einer souveränen Vorstellung für den Ausgleich.

Im Anschluss lieferten sich Phillip und Manu in Ihren Einzeln erbitterte Kämpfe auf Augenhöhe mit dem jeweiligen Gegner. Leider mussten sich beide ganz knapp in 3 Sätzen geschlagen geben. Somit stand es 2:4 gegen die Zirndorfer. Auch Christine Domjanic machte es in Ihrem Dameneinzel sehr spannend, hatte jedoch ein Quäntchen mehr Glück und konnte nach 3 Sätzen den Punkt für Zirndorf sichern.

Nun war es an der neuen Mixformation Matthias Ganzleben und Astrid Schneider das mögliche Unentschieden und den Punkt zu holen. Nach einem verlorenen ersten Satz, wussten die beiden, wo die Schwächen der Gegner waren und entschieden Satz 2 und 3 für Zirndorf.

TSV Zirndorf 2 – ESV Flügelrad 4 5 : 3

Nach dem Punktgewinn am Samstag waren alle guten Dinge auch gegen den Tabellenzweiten Flügelrad evtl. ein Pünktchen für Zirndorf und gegen den Abstieg zu sichern. Und es kam noch besser. Man schaffte sogar das Unerwartete und gewann gegen die Flügelräder mit 5:3.

Die Punkte lieferten – wie auch am Samstag – das 1. Herrendoppel, das 1. Herreneinzel, das Dameneinzel sowie das Mixed. Erneut Pech hatten Phillip und Manu, die beide leider wieder eine Niederlage einstecken mussten. Dafür machten die beiden Damen Christine

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREMEN
KÖNIGSHOFEN

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church spire, a bottle of Zirndorfer beer, and a glass of beer. The text is in a classic, bold font. The bottle and glass are on the right, and the village illustration is on the left. The overall tone is traditional and local.

Domjanic und Astrid Schneider ihre Sache im Doppel besser als am Vortag und gewannen souverän in zwei Sätzen

Nun ist Zirndorf 2 auf den vorletzten Platz in der Tabelle hochgeklettert .Zwar noch immer auf einem Abstiegsplatz, doch der Nichtabstiegsplatz ist aktuell nur noch 1 Punkt entfernt.

Christine Domjanic

Zirndorf 3 Tabellenführer

TSV Zirndorf 3 – TSV 1846 Nürnberg 4 8 : 0

Die Rückrunde startete mit einem souveränen und eindeutigen 8:0 Sieg der Zirndorfer gegen die vierte Mannschaft des TSV 1846 Nürnberg. Obwohl zwei Stammspieler des Zirndorfer Teams ausgefallen sind, konnte die dritte Mannschaft alle Spiele in zwei Sätzen für sich entscheiden. Besonders hervorzuheben waren das Damendoppel und das Dameneinzel, welche ihre Stärke und Ausdauer zeigten und somit die Nürnberger bezwangen. Nach einem Patzer des direkten Konkurrenten ESV Flügelrad 5 war somit ein Gleichstand in der Tabellenspitze erreicht. Das Sonntagsspiel gegen den weiteren potentiellen Aufstiegs Konkurrenten TSV Lauf 4 sollte noch einmal spannend werden...

TSV Zirndorf 3 - TSV Lauf 4 5 : 3

Das zweite, wichtige Spiel der Rückrunde durfte die dritte Mannschaft gegen den TSV Lauf 4 bestreiten. Wie am Tag zuvor mussten die beiden Ersatzspieler Walter Friedl und Jens Wierzchowski ran. Das erste Herrendoppel Fischer/Weyermann musste gegen die jungen Laufer alles geben und konnte sich nach langen und spannenden Ballwechseln den wichtigen Punkt nach zwei Sätzen mit 21:13 und 21:19 sichern. Ebenso konnten das Damendoppel mit Beck/Giese sowie das Herrendoppel Friedl/Wierzchowski einen Sieg in zwei Sätzen holen. Im darauffolgenden Dameneinzel musste Verena Giese sich einer jungen und ausdauernden Spielerin aus Lauf stellen. Obwohl die Zirndorferin mit geschickten Spielzügen sich gut wehren konnte, war die Gegnerin ihr dennoch überlegen, wodurch das Spiel in zwei Sätzen für den Gast aus Lauf entschieden wurde (12:21, 10:21). Das erste Herreneinzel mit Christian Weyermann versprach schon nach den ersten Ballwechseln ein spannendes Spiel zu werden. Nach drei nervenaufreibenden Sätzen musste sich aber Christian Weyermann dem Gegner aus Lauf mit 21:19, 11:21 und 18:21 geschlagen geben. Das dritte Herreneinzel mit Jens Wierzchowski bescherte wieder einen Punkt für Zirndorf, wodurch ein Unentschieden bereits erreicht worden war. Nachdem die Zirndorfer aber einen Aufstieg anstrebten, musste ein weiterer Sieg her. Das zweite Herreneinzel mit Mario Fischer versuchte den nächsten Siegpunkt zu ergattern, scheiterte aber gegen den Laufer mit 15:21 und 21:23. Somit musste das Mixed mit Beck/Friedl den letzten wichtigen Siegpunkt nach Hause bringen. Den ersten Satz konnten die beiden Zirndorfer noch mit wenig Mühe gewinnen, allerdings rafften sich die Gegner dann auf und machten es bis zum Schluss noch spannend. Trotz der Bemühungen der Gegner, konnte das Zirndorfer Mixed das Match für sich entscheiden (21:12, 21:18).

Das Endergebnis des Spieltages war somit ein 5:3 für den TSV Zirndorf 3, wodurch die 3. Mannschaft sich nun an der Tabellenspitze der Bezirksklasse A3 befindet. Weiter so!

Mario Fischer



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Erfolgreiche Mädels

MoltenCupsieger 2015: Zweimal 29:17 – und das ganz ohne Harz!



BHV Molten Cup 2015 EROWA more than you expect

Nachdem wir die Folgen der Weihnachtsfeier am Freitag alle auskuriert hatten, ging es am Sonntag noch einmal aufs Handballfeld. Zusammen mit dem TS Herzogenaurach, dem TSV Ismaning und dem TSV Ottobeuren kämpften wir in heimischer Halle um den Pokal. Die harzfreie Biberthölle machte ihrem Namen wieder einmal alle Ehre: mit zwei hohen Siegen holten wir den Pokal nach Zirndorf!

HG Zirndorf – TS Herzogenaurach

29:17 (9:6)

Gegen den TSH hatten wir nach dem vergangenen Saisonspiel noch eine Rechnung offen. Unglücklich verloren wir auswärts aufgrund zahlreicher technischer Fehler mit 21:16. Doch heute sollte das auf jeden Fall anders werden: In eigener Halle und ohne Harz musste gegen die verletzungsbedingt dezimierten Herzogenauracherinnen ein Sieg her!

Wach und konzentriert starteten wir in die Partie: nach kurzer Zeit führten wir bereits mit 5:0. Im Gegensatz dazu kamen die Gegnerinnen relativ schlecht ins Spiel: Rückraumwürfe landeten über dem Tor und wurden gnadenlos mit Gegentreffern bestraft, Fehlpässe und ungenaue Abschlüsse ebenso. Doch auch die Damen aus Herzogenaurach gewöhnten sich an den ganz und gar nicht klebrigen Ball und so landete dann doch der ein oder

andere Wurf in unserm Tor, sodass es mit einem Zwischenstand von 6:5 durchaus ziemlich gefährlich für uns wurde. Wir zogen aber das Tempo an und konnten uns auf ein 9:6 zur Pause absetzen. Nach der Halbzeit gelang es den TSH Mädels noch einmal zum 9:8 aufzuholen, aber dann platzte der Knoten und uns gelangen sieben Treffer in Folge. Beim Zwischenstand von 21:9 schien das Spiel dann entschieden und mit einem Endstand von 29:17 war unsere Teilnahme am Finale gesichert.

Für das Finale qualifizierten sich außerdem die Mädels aus Ismaning, die im anderen Halbfinale mit 18:16 knapp gegen den TSV Ottobeuren gewannen.

Auch dieses Spiel verlief anfangs sehr ausgeglichen, keine Mannschaft konnte sich wirklich absetzen und mit einem Zwischenstand von 5:5 war die Partie völlig offen. Kurzzeitig führten wir sogar mit vier Toren, bis zur Halbzeit verspielten wir den Vorsprung aber wieder und trennten uns mit 11:10 in die Kabine.

Doch nach der Halbzeit gaben wir Vollgas, versenkten Ball um Ball im Ismaninger Tor und hielten auch unsere eigene Kiste sauber. Den Isis gelang in dieser Phase kein einziges Tor und so hatten wir das Spiel schon fast für uns entschieden. Mit einem deutlichen 29:17 gewannen wir dieses Finale und holten uns den Pokalsieg.

Abschließend wollen wir uns noch bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, ohne euch hätte alles nur halb so viel Spaß gemacht! Auch die Stimmung auf der Tribüne wussten wir sehr zu schätzen, ein Hoch auf unsere treuen Fans.

SPITZENREITER, SPITZENREITER, HEY, HEY, HEY!!

Damen erobern im Spitzenspiel den Platz an der Sonne

HG Zirndorf – ASV Dachau

25:19 (12:8)

Nach dem ersten spielfreien Wochenende seit langem bereiteten wir uns nach dem Pflichtsieg gegen den TSV Winkelhaid auf die deutlich schwerere Aufgabe vor: am Samstag sollte der ASV Dachau den Weg ins Frankenland finden und in unserer Jahnhalle gastieren. Das Hinspiel konnten die ASV-Mädels mit 22:18 für sich entscheiden, aber mit dem Heimvorteil und dem Harzverbot sollten die Punkte diesmal auf jeden Fall auf unser Konto gehen. Wegen der Faschingsferien fand das Spiel in der Jahnhalle statt, wo die Herren im spannenden Spiel gegen Schwabach den Fans schon ordentlich eingeheizt hatten.

Der Beginn des Spiels gestaltete sich wie erwartet sehr ausgeglichen, denn auf beiden Seiten standen nahezu unüberwindbare Abwehrreihen. Nach zwanzig Minuten Spielzeit führten die Oberbayern sogar mit 6:7, allerdings auch das letzte Mal in diesem Spiel. Leicht machten sie uns das Spiel aber zu keinem Zeitpunkt, zwar konnten wir mit einer ordentlichen 12:8 Führung in die Kabine gehen, nach der Halbzeit kämpften sich die Gegnerinnen aber sofort wieder auf ein 15:14 heran. Doch von da an ließen wir nichts mehr anbrennen und zogen das Spiel bis zu einem Endstand von 25:19 durch. Durch diesen Sieg mit sechs Toren sprach sogar der direkte Vergleich für uns und wir rutschten auf den ersten Tabellenplatz vor.

Trotz unserer wie immer bärenstarken und viel gelobten Abwehr kamen die flinken Dachauer Mädels vor allem in eins-gegen-eins Situationen und über tolle Kreisanspiele zum Torerfolg und antizipierten meistens sogar recht erfolgreich unsere 1. Welle. Aber auch

wir hatten einige taktische Mittel an die Hand bekommen und überwandten die Dachauer Abwehr durch konsequenten Druck und Weiterspielen auf die Gegenseite, noch dazu machte unsere Maie ein überragendes Spiel mit ganzen neun Treffern. Alles in allem war es für uns ein unbeschreiblich tolles Spiel, bei dem wir letztendlich über viel Willensstärke und Kampfgeist zum Erfolg kamen, den wir dann mit zahlreichen Zuschauern in der vollen Jahnhalle feiern durften.

Kommendes Wochenende kommt dann die wohl weiteste Auswärtsfahrt auf uns zu, am Sonntag geht es ins Allgäu um dem TSV Ottobeuren die nächsten Punkte zu entführen und natürlich um uns noch eine Woche länger Tabellenführer nennen zu können. Momentan sind die Allgäuerinnen zwar auf dem 10. Tabellenplatz, allerdings ist ihnen vor heimischer Kulisse schon die ein oder andere Überraschung gelungen, weshalb wir uns wohl auf ein spannendes Spiel freuen dürfen. Und natürlich freuen wir uns auch auf jeden Fan, der die weite Reise auf sich nimmt und uns lautstark unterstützt!

Männer I

Sieg verschenkt und Niederlage verhindert

HGZ - SG Schwabach/Roth

34:34 (19:16)

Am vergangenen Wochenende hatte die erste Männermannschaft der HG Zirndorf unsere Freunde vom SG Schwabach Roth zu Gast und es ging um nichts anderes als den 2. Platz. Das Hinspiel konnte knapp gewonnen werden, wodurch die Schwabacher auf Wiedergutmachung aus waren.

Das Spiel begann mit einem besseren Start für die Gäste, wobei die Heimmannschaft zu Beginn noch dran blieb. Wie so oft lag es an einer zu hohen Zahl von technischen Fehlern, welche die Schwabacher zu leichten Toren führte. Auch die gewohnt starke Denkung der Zirndorfer im Positionsangriff ließ immer wieder Lücken für die gegnerischen Angreifer zu. So schafften es die Gäste sich einen komfortablen Vorsprung von 15:11 herauszuarbeiten.

Die HGZ steckte aber nie auf und kämpfte sich wieder heran. Dies war aufgrund einiger 2 Minutenstrafen der Gäste zurückzuführen. Allgemein waren es im gesamten Spielverlauf oft die Zeitstrafen, die einen Führungswechsel möglich machten. So packte man die Gelegenheit am Schopf und drehte das Spiel innerhalb von 10 Minuten zu einem Pausenstand von 19:16.

Auch in der zweiten Hälfte änderte sich an den bisherigen Begebenheiten nicht viel. Der Halbzeitvorsprung konnte nicht gehalten werden, sodass ein Zwischenstand von 23:23 die Folge war. Im weiteren Verlauf des Spiels beide Mannschaften sehr eng beieinander. 5 Minuten vor Schluss führen dann die Gastgeber sogar mit 34:31, doch die fehlende Cleverness der Zirndorfer machte es den Schwabachern wieder möglich auszugleichen. Im letzten Angriff des Spiels hatten diese sogar nochmals die Möglichkeit den Sieg einzufahren, doch der aus dem Angriff entstandene direkte Freiwurf wurde glänzend von unseren Torhüter Röbi pariert.

So endete das Spiel 34:34 unentschieden. Ein Ergebnis bei dem wohl beide Mannschaften nicht richtig wissen, ob sie sich darüber freuen oder ärgern sollten, da beide Teams die Möglichkeiten gehabt hätten, das Spiel für sich zu entscheiden.



Fußball

Harald Schneider
An der Weinleithe 5 · 90513 Zirndorf
Tel. 0151 / 64 30 34 38
e-mail: HaraldSchneider@gmail.com

Der Nachwuchs meldet

Turnier am 23.1.2015

Bei dem **E2** Turnier waren der TV Roßtal und der Tuspo Nürnberg zu Gast. Das erste Spiel spielten aber wie immer die beiden E2s der HG Zirndorf gegeneinander. Das Spiel endete 5:8 für die E2.2. Gegen Tuspo mussten die E2.1 eine weitere 9:5 Niederlage hinnehmen. Auch die E2.2 könnte gegen Tuspo nicht bestehen und verlor 7:4. Leider konnte gegen Roßtal auch keine unserer Teams ein Sieg erringen. Die E2.1 verlor 5:3 und die E2.2 kam über ein 3:6 nicht hinaus.

Aber Kopf hoch liebe Kids, beim nächsten mal wird es bestimmt besser. ????????????

Es spielten für die E2.1: Finn O., Raphael, Lea, Kian, Emmanuel, Arvid, Nico, Sila, Pia

Für die E2.2: Finn R., Mario, Isabelle, Simon, Oskar, Maxi, Lenni, Lucas, Benno, Emma, Hanna, Omran

Die **E1** hatte es an diesem Tag mit dem TSV Altenberg, TV Roßtal und Tuspo Nürnberg zu tun. Nach einem gutem Spiel mussten sie sich ganz knapp mit 4:5 gegen Altenberg geschlagen geben. Irgendwann schafft ihr das noch und gewinnt ??????. Gegen Tuspo konnte dagegen ein klarer 5:2 Sieg heim gebracht werden. Auch gegen Roßtal haben sie sich gut kämpferisch gezeigt und gewannen 8:4.

Es spielten: Jonas, Finn O., Luca, David, Mario, Finn R., Lisa, Raphael, Daniel, Isabelle

Karl-Heinz Bauer (Kalle)



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Tag: Mittwoch, 13. April 2016

Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Jahnstuben“, Nebenzimmer

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Berichte: 1. Abteilungsleiter
Kassenbericht
Bericht der Revisoren
Bericht des Jugendleiters

TOP 3: Aussprache

TOP 4: Entlastung des Kassiers

TOP 5: Verschiedenes

TOP 6: Schlusswort, Verabschiedung

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Walter Huber

1. Abteilungsleiter

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Bayerische Meisterschaften in Fürth

Nach Wochen vorangegangener harter Arbeit ging es am 23. und 24. Januar erneut nach Fürth. Bei den Bayerischen Meisterschaften der Aktiven und U18 wurde der TSV Zirndorf durch das Quartett Backer, Hummel, Pröger und Grun vertreten.

Die blau-weißen Meisterschaften waren von Höhen und Tiefen geprägt. Dies musste zu Beginn auch gleich Marcus Grun (Männer) erfahren. Beim 60 m Vorlauf konnte er sich mit 7,23 sec noch deutlich für den Zwischenlauf qualifizieren. Nach eigenen Aussagen ist das Gefühl am Block aber zurzeit nicht das Wahre!

Der Sprint war geprägt von Bayerns Top-Elite. Die Teilnehmer bei Deutschen Meisterschaften und späteren Gewinner Lucien Aubry (LG Erlangen), Felix Straub (LAC Quelle Fürth) und Max Grieger (1. FC Passau) ließen nichts anbrennen und qualifizierten sich für das Achterfeld im Finale. Marcus hatte in seinem Zwischenlauf nicht so viel Glück. Am Ende fehlten ihm knappe zwei Hundertstel für das Erreichen des Finallaufs. Mit seinen erneuten 7,23 sec zeigte er immerhin eine konstante Leistung.

Nachdem die Aktiven ihre Läufe bestritten hatten, schnürten dann auch die Jugendlichen ihre Dornenschuhe. Die erst eine Woche alten Qualileistungen waren bei Miriam Backer und Annemarie Hummel (beide U18) schon nach den Vorläufen überholt.

Annemarie war im zweiten Vorlauf und somit direkt vor Miriam an der Reihe. In dem ebenfalls stark besetzten Feld waren mit Corinna Schwab (TV 1861 Amberg) und Nina Bauch (LG Augsburg) auch hier wieder Teilnehmerinnen an Weltmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften am Start. Diese Konkurrenz beflügelte Annemarie und sie verbesserte ihre Bestleistung um eine Hundertstel auf 8,48 sec.

Miriam konnte das starke Teilnehmerfeld ebenfalls für sich nutzen. Dies gelang ihr bereits im Vorlauf. Hier konnte sie sich mit 8,25 sec, wie Marcus, für den Zwischenlauf qualifizieren. Im Zwischenlauf war sie dann aber gegen die schnellen Sprinterinnen aus Bayern, gleich vier Sprinterinnen unter 8 Sekunden, chancenlos. Dennoch verbesserte sie ihre Bestleistung um sieben Hundertstel auf 8,20 sec. Corinna Schwab (TV 1861 Amberg) gewann das Finale in schnellen 7,76 sec (Zwischenlauf 7,75 sec).

Den krönenden Abschluss des ersten Wettkampftages lieferte Tina Pröger (Frauen). Sie machte ihrer Meldeleistung alle Ehre. Bereits im ersten Sprung setzte sie ein Zeichen. Auf gewohntem Terrain landete sie bei 5,78 m. Dies war schon der Titel im ersten Sprung. Aber Tina setzte noch einen drauf und nach zwei ungültigen Versuchen waren es dann nur 8 cm unter ihrer 6 m-Bestleistung!

Glückwunsch an Tina zur Bayerischen Meisterschaft

Der zweite Tag begann aus Zirndorfer Sicht mit dem Hochsprung. Annemarie Hummel ist hier mit der B-Qualifikation und 1,50 m angereist. In einem heiß umkämpften Feld übersprang sie 1,48 m. Das bedeutete am Ende Platz sieben.

Auch Marcus schnürte nochmals seine Nagelschuhe. Nach dem 60 m Sprint am Vortag stand nun die Hallenrunde auf dem Programm. Im ersten Vorlauf musste er sich auf Bahn zwei gegen Florian Bauer (LG Stadtwerke München) beweisen. Bereits nach der ersten Kurve und einhundert Metern saugte er sich an den Münchner heran, doch die zweite Kurve war dann eine zu viel. Durch den engeren Kurvenradius und den Nachteil

**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de



Bereit für die **Zukunft.**
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung

Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf

Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

Mit 24-stündig erreichbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf.

Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien



**Fragen Sie unser Team
Wir beraten Sie gerne**

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9555
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

ROSA

MINERALÖLE

Wir sind Energie
seit 1926

- Heizöl • Kraftstoffe
- Schmierstoffe • Pellets
- Tankstellen



TOTAL

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf

Telefon 0911 / 9 60 25 - 0
rosa-mineraloele.de



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4105266



TÜVRheinland®
PersCert
Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung,
Sanierung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



des niedrigeren Gefälles am Kurvenausgang musste er Bauer ziehen lassen. Im Ziel und nach 200 m blieb die Uhr sechs Hundertstel über seiner Freiluft-Bestleistung bei 23,44 sec stehen.

„Es war am Ende einfach eine Kurve zu viel, die zweite Kurve hat mir den letzten Zahn gezogen.“ so die Stimme von Marcus nach dem Lauf.

Der oberste Stockerlplatz ging an 200 m-Spezialist Felix Straub (LAC Quelle Fürth), der im Finale nochmals seine Deutsche Jahresbestzeit auf 21,47 sec drücken konnte.

Marcus Grun

Süddeutsche Meisterschaften am 30.01.2016 in Sindelfingen

Nach dem durchaus erfolgreichen Saisoneinstieg in die Hallensaison 2016 bei den Nordbayerischen und Bayerischen Meisterschaften ging es nun noch eine Etage höher.

Erstmals im 21. Jahrhundert fährt ein TSV-Duo aus der Bibertstadt zu einem überregionalen Meisterschafts-Wettkampf. Im Sindelfinger Glaspalast trafen sich am letzten Januar-Wochenende die Süddeutschen Leichtathletikverbände Baden, Bayern, Württemberg, Pfalz, Hessen, Rheinhessen und Saarland zu den gleichnamigen Meisterschaften.

Nachdem die Hallensaison bei Marcus Grun (Männer) nicht ideal verlaufen ist, Verletzung und knapp verpasste Finalteilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften, konnte er seine Bestzeit zum Abschluss der Hallensaison nochmals verbessern.

In einem ungewohnten Umfeld, für Marcus war es trotz seiner unzähligen Starts der erste Wettkampf dieser Art – denn den Callroom kannte er bisher nur vom Erzählen, gelang ihm dennoch die Verbesserung. Im vollen Glaspalast sprintete er, im ersten von acht Vorläufen neben dem späteren Süddeutschen Meister Martin Hahn (ABC Ludwigs-hafen), eine Zeit von 7,20 sec und drückte damit die bis Samstag gültige Bestzeit von den Nordbayerischen Meisterschaften um zwei Hundertstel!

Im Gesamtklassement nach den Vorläufen war dies der 33. Platz von 56. Startern. Zum Einzug in die Zwischenläufe fehlten ihm am Ende sechs Hundertstel.

Am Sonntag ging es dann mit Weitspringerin Tina Pröger (Frauen) weiter. Die Vorzeichen waren gut, denn mit dem Bayerischen Meistertitel und 5,92 m in der Tasche darf man auch auf der Süddeutschen Wettkampfbühne nach oben blicken.

Hier musste unsere Sechsmeterspringerin nur Alina Rotaru (VfB Stuttgart 1893), Viertplatzierte der Halleneuropameisterschaften, und Maryse Luzolo (Königsteiner Leichtathletikverein), Dritte der U23 Europameisterschaft, mit 6,43 m und 6,26 m den Vortritt lassen. Bei Tina wollten die sechs Meter noch nicht fallen, aber sie konnte ihre Bestleistung 2016 auf 5,94 m verbessern.

Glückwunsch zum dritten Platz.



Mittelfränkische Meisterschaften im Crosslauf am 31. Januar in Zirndorf

Mit 256 Teilnehmern aus 41 Vereinen waren die diesjährigen Mittelfränkischen Meisterschaften im Crosslauf gut besetzt. Darunter waren mit Martin Grau (LSC Höchststadt/Aisch), Sebastian Reinwand, Mitku Seboka und Joseph Katib (beide LAC Quelle Fürth) gleich drei aktuelle Deutsche Meister am Start.

Bereits vor dem Lauf war den Experten bewusst, dass die neue Strecke im Zirndorfer Zimmermannspark weniger „crossig“ wird. Stattdessen musste auf Schnelligkeit gesetzt werden. Ihren Beitrag dazu leisteten vor allem die fränkischen Top-Laufteams aus Höchststadt und Fürth zusammen mit dem Team Memmert aus Roth.

Diese dominierten erwartungsgemäß auch den Männer Hauptlauf. Am Ende rettete sich Hindernis-Ass Martin Grau mit zwei Sekunden vor Sebastian Reinwand (Team Memmert) und dem Deutschen 10.000 m Meister Mitku Seboka ins Ziel.

Der Morgen war nicht nur geprägt von Regen, sondern auch von den großen Teilnehmerfeldern in der U12 und U10. Denkbar knapp war es bei Amelie Brandl (W10). Sie musste Dauerkonkurrentin und Siegerin Anni Knoblich (LAC Quelle Fürth) um eine Sekunde den Vortritt lassen. Ebenfalls den 2. Platz erreichte Antonia Müller in der jüngeren Altersklasse W9.

Während sich die U12 Mannschaft mit Amelie, Johanna Westphal und Chiara Sommer den 2. Platz sicherte, legte die jüngere Generation noch einen drauf. Der 1. Platz ging an Antonia, Diana Satsevich und Luna Schöb!

Auch die Jungs ließen im Zimmermannspark nichts anbrennen. Nachdem die Zirndorfer Triathlon-Mannschaft die Läufer aus der Fürther Kleeblatt-Stadt auf Platz 2 verdrängte, sicherten sich Sebastian Rösch, Patrick Berthold und Jann Spengler den 4. Platz hinter dem U12-Team aus Veitsbronn.

Unser U10-Team der Jungs konnte zwar auf Grund einer Erkrankung nicht starten, dies hinderte aber Veit Bestle (M7) nicht daran, sich den 7. Platz zu erlaufen.

Die Kranken-Misere setzte sich auch bei der U14 fort. Nachdem Johanna Siegmund und Julia Schneider ihrer Start absagen mussten, blieb nur noch Tabea Ujkanov übrig. Sie benötigte für die knapp 2 Kilometer 9:52 Minuten.

Als Vize-Bezirksmeister dürfen sich Annemarie Hummel, Sprinterin Miriam Backer und Lisa Keck bezeichnen. Sie sicherten sich in der U18 mit den Plätzen 7, 8 und 11 den zweiten Platz hinter dem Team aus Fürth.

Glückwünsche an alle Teilnehmer.

Am Ende war es eine gelungene Veranstaltung. Die Zuschauer lobten die sehr zuschauerfreundliche Strecke. Keine Attacke und kein Überholmanöver blieb unbeobachtet. Die Athleten freuten sich über die Nähe zu Umkleideräumen und Duschen. Dennoch kam auch hier der Wunsch nach der alten Strecke wieder auf, da die Park-Strecke nicht „crossig“ genug ist. Schade, dass eine Ausrichtung im Wiesengrund nicht mehr möglich ist. Dennoch freuen wir uns auf eine erneute Ausrichtung in den nächsten Jahren.

Bei allen Helfern die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben möchten wir uns nochmal herzlich bedanken.

Marcus Grun

Werner bei der „Deutschen“

Nachdem sich unsere jungen Wettkämpfer so wacker geschlagen haben, wollte auch unser ältester Wettkämpfer, der Werner Kohnen (M 80), nicht nachstehen und ist zu den 15. Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften und zu den 14. Deutschen Senioren-Winterwurfmeisterschaften gefahren. Beide Veranstaltungen sind am 13. und 14. Februar in Erfurt über die Bühne gegangen.

So richtig Spaß hat dem Werner eigentlich nur das Kugelstoßen gemacht. In der Altersklasse M 80 hat bei diesem Wettbewerb den vierten Platz mit einer Weite von 10,20 m (10,00 m, 10,18 m) belegt. Bei neun Startern gar nicht so übel.

Aber dann ging es los. Beim Warmmachen für den Hochsprung hat er sich die rechte Wade gezerrt. Gesprungen ist er trotzdem. Trotz Verletzung hat er noch 1,08 m gepackt und ist wieder Vierter geworden.

Am unterkühlten Sonntag war dann noch Diskuswurf angesagt. Da hat er dann einen Wurf auf 21,10 m hinausgezittert. Das bedeutete für ihn Platz 6.

Als Belohnung durfte er dann wieder in die warme Stube.

Nordbayerische Meisterschaften am 14. Februar 2016 in Fürth

Aus Fünf werden Drei. Die aber holen einen fünften und zwei Podest Plätze. Nachdem das passierte, was der Alptraum jedes Trainers ist, - Absagen-. Zoe und Lisa wurden krank und konnten nicht starten.

Anne Hummel wurde mit 1,50 m im Hochsprung (Einstellung der persönlichen Bestleistung) Fünfte, gleiche Höhe wie die Dritte. Hervorragend auch ihre neue PBL über 60 m in 8,40 sec.

Fast sensationell die 200 m Zeit von Miriam Backer. Mit 26,44 sec setzte sie in ihrem ersten Wettkampf über diese Strecke ein großes Ausrufezeichen. Zumindest die gesamte mittelfränkische Konkurrenz hatte dabei das Nachsehen. Auch über 60 m gelang ihr mit 8,18 sec eine neue PBL.

Und unsere Yara Prusko lief in der ihr eigenen Manier die 800 m ebenfalls in neuer persönlicher Bestzeit. Der verdiente Lohn, Platz drei. Anfängliche Positionskämpfe und auf der Zielgeraden noch kurz eingeklemmt zu sein, verhinderten eine noch bessere Zeit. Sie hatte unter den Augen ihrer Eltern und ihrer holländischen Großeltern viel Führungsarbeit geleistet und wird sicher die neue Bestzeit von 2:35,64 min weiter verbessern.

Anfang März ist der letzte Hallenwettkampf der Saison in München geplant, dann geht es endlich raus in die Freiluftsaison.

Werner Höfler



Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Ringen

Albert Persch
Wartburgstraße 12 – 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 17 82
e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Personelle Veränderungen

Bei den am 11.01.2016 statt gefundenen Neuwahlen der Abteilungsleitung wurden folgende Personen in die verschiedenen Ämter gewählt.

Abteilungsleiter: Albert Persch, Wartburgstr. 12, 90522 Oberasbach
Stellv. Abteilungsleiter: Maximilian Persch, Spitalstr. 4b, 90513 Zirndorf
Sportlicher Leiter: Sebastian Persch, Mühlgasse 7, 90614 Ammerndorf
Kassier: Wolfgang Lode-Keck, Sperlingstr. 2, 90513 Zirndorf
Jugendleiter: Gerd Felbinger, Feldstr. 11, 90513 Zirndorf

Weitere Daten zu den gewählten Personen finden Sie auf der Homepage des TSV Zirndorf, Abteilung RINGEN.

Für die Männermannschaft wurde ab Januar ein neuer Trainer verpflichtet. Mit Andreas Kubiak konnte ein sehr erfahrener Mann gewonnen werden. Als mehrmaliger Deutscher Meister, Olympia-Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer kann er den Aktiven in Reihen der Zirndorfer Ringer noch einiges an Technik und Kampfgestaltung beibringen, aber auch im Jugend- und Schülertraining wird er seine Erfahrung weiter geben.

Durch die Initiative von Gerd Felbinger, der mit den Grundschulen in Zirndorf im Schulsport zusammen arbeitet, konnten viele Schüler an den Sport Ringen herangeführt werden, so dass an beiden Trainingstagen mit bis zu 40 Kindern eine stattliche Zahl erreicht wurde, und einen hohen Einsatz der Schülertrainer verlangt.

Im nächsten Heft werde ich Ihnen von den vergangenen Bezirksmeisterschaften berichten, sowie über die Vorbereitungen zu den bayerischen Meisterschaften der Männer in Miettraching.

Albert Persch

Kräftigung, Dehnung, Mobilisation für einen gesunden Rücken

RückenFIT

Funktionelle Gymnastik, Kreislauftraining, Förderung von Beweglichkeit, Gleichgewicht und Koordination

Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr in der kleinen Jahnturnhalle
mit Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Kreismeisterschaften mit leichtem Heimvorteil

Die Kreismeisterschaften unseres Schwimmkreises Südwest-Mittelfranken fanden diesmal in Schwabach statt. Die Teilnehmer kamen aus Bad Windsheim und Feuchtwangen, welche zusammen die SG Frankenhöhe bildeten, aus Langenzenn, Fürth, Stein und natürlich vom Gastgeber dem SV Schwabach.

Für uns Zirndorfer war es fast schon ein „Heimspiel“ da in der Zeit in der Renovierung des Bibertbades unter anderem in Schwabach fleißig trainiert wurde. Allerdings war das nur am Warmbadetag möglich, was einiges an Schweißtropfen kostete. Beim Wettkampf am 24. Januar herrschten wiederum ungewohnt kühle 26 °C Wassertemperatur.



Über alle fünf 100m Strecken, (Schmetterling, Freistil, Rücken, Brust und Lagen) wurde die Wettbewerbe ausgetragen. Ab der Ak20 durften auch 50m Strecken geschwommen werden.

Trotz fehlens einiger Leistungsträger konnte sich das Ergebnis des TSV Zirndorf sehen lassen. Am Start waren Paul Keller, Manuel Sponsel, Fenja Sommer, Thomas Almer, Wiona Zindl, Nic Jantschek, Jana Gömmel, sowie Larissa und Alina Wolf. Als Kampfrichter waren Ruth Keller und Anke Wolf im Einsatz.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein
TSV 1861 Zirndorf**

Schnellster Schwimmer des gesamten Feldes war Thomas Almer. Er wurde Kreismeister in der offenen Klasse in 57,62 Sekunden über 100m Freistil. Außerdem noch Vizekreismeister über 100m Brust in 1:16,87 min. Ebenfalls Vizekreismeister konnte Nic Jantschek über 100m Rücken in 1:10,54 min sowie dritter über 100m Schmetterling in 1:13,12 min werden. Außerdem überzeugte er auch über 100m Freistil in 1:01,63 als vierter und Jahrgangszweiter. Auch Alina Wolf kam in der offenen Klasse zu Meisterehren. Sie wurde Vizekreismeisterin über 100m Rücken in 1:15,65 min und dritte über 100m Freistil in 1:09,59min.

Der Nachwuchs überzeugte ebenfalls. Gleich drei Kreisjahrgangstitel holte Jana Gömmel im Jahrgang 2006 über 100m Freistil, Rücken und Lagen und gewann damit auch die Mehrkampfwertung. Kreisjahrgangsmeister wurde auch Paul Keller in 1:12,03 min über 100m Freistil im Jahrgang 2003. Außerdem noch Vizekreismeister über 100m Rücken.

Weitere Vizetitel erreichten Wiona Zindl Jahrgang 2001 über 100m Schmetterling in 1:28,32min und in 100m Freistil in 1:15,72, sowie Fenja Sommer (2002) über 100m Freistil in 1:11,98 min.

Zum Abschluß gab es noch die 4x50m Freistil Mixed Staffel, bei der immer 2 Mädels und 2 Jungs antreten mußten. Die 1. Mannschaft holte sich mit Nic, Alina, Fenja und Thomas in 1:59,06 den dritten Platz. Die 2. Mannschaft mit Wiona, Paul, Manuel und Larissa wurde sechste in 2:19,00.

Im nächsten Jahr werden die Kreismeisterschaften voraussichtlich in Zirndorf stattfinden. Dann wird es aber ein echtes „Heimspiel“.

Oberfürberg - Wohnen am Waldrand

PROJECT
Immobilien

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

KfW-70

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 - 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Theaterfahrt 2016 – Die „Zauberflöte“ auf Gut Immling im Chiemgau

Für die diesjährige Theaterfahrt des Skiclubs im Rahmen des Sommerprogramms haben wir einen Besuch der Opernfestspiele auf Gut Immling im Chiemgau vorgesehen. Es handelt sich hierbei um einen romantisch gelegenen Gutshof im Chiemgau, auf dem alljährlich diverse kulturelle Darbietungen stattfinden. Im Rahmen des Opernfestivals wird im Jahr 2016 unter anderem die Oper „Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart aufgeführt. Einzelheiten findet ihr u.a. im Internet unter www.gut-immling.de.

Die Ausfahrt findet statt am Wochenende 30./31.07.2016. Die Übernachtung erfolgt im Hotel St. Georg in Bad Aibling (www.sanktgeorg.com). Von dort fahren wir am Samstag Abend zur Aufführung nach Gut Immling. Für den Sonntag ist als Rahmenprogramm eine Floßfahrt auf der Alz geplant, bevor wir nach einer Einkehr wieder die Heimfahrt antreten.

Wir haben für den Skiclub ein Kartenkontingent vorbestellt. Um die endgültige Reservierung vornehmen zu können benötigen wir nun Eure verbindliche Anmeldung.

Abfahrt ist am Samstag, 30.07.2016 morgens. Der Kosten für das Wochenende betragen für Busfahrt, Übernachtung, Eintrittskarten Gut Immling und Floßfahrt € 180,00 – Einzelzimmerzuschlag € 20,00

**Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Uschi Albrecht,
Tel. 697669 oder Fax 696294,
E-mail: maximilian.wacker@gmx.de
oder in der Skigymnastik.**

Eure Anmeldungen benötigen wir bis
30.03.2016 (Anmeldeschluss).

Hans Studtrucker





Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Neues von der Tennisabteilung,

Am 30.01.2016 traf sich der harte Kern der Tennisler zum alljährlichen Faschingsturnier. Verstärkt durch unsere 3 Junioren (Daniel, Alex und Marcel) sowie 3 Stammgästen aus der Busfahrertruppe, wurde von 18 – 21 00 Uhr munter drauflos gespielt. Krapfen, Butterbrezen und Getränke konnten kaum genossen werden, weil pausenlos neue Paarungen ausgelost wurden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Hans R. mit seiner Retro-Anlage, die sich immer wieder bei schönen Anlässen bewährt. Verfasser dieser Zeilen und Fotograf ist nicht zu erkennen, da als Geist maskiert.



Heidi



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

HAUPTSTR. 5
TEL. 60 63 65
BRESLAUER STR. 34

Fürth

NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91

Mannschaftsmeldung

Am nächsten **Seniorentreff am 07. März** muss die namentliche Mannschaftsmeldung festgelegt werden. Bitte meldet euch bei Hans, wenn ihr mitspielen wollt. Es ist eine Spiellizenz erforderlich, dies gilt auch für unsere junge Herren Mannschaft.

Jahreshauptversammlung

Am **Mittwoch, 09.März**, findet in den Jahnstuben **um 19.00 Uhr** unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Es sind einige grundlegende Entscheidungen zu fällen.

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiche Teilnahme.

Arbeitsdienst

Der Arbeitsdienst beginnt voraussichtlich am **Oster-Samstag**, den 26. März ab 9.00 Uhr.

Den persönlichen Einsatzplan erhaltet ihr noch.

Die Plätze werden im April wieder von der Fa. T. A. S wieder fertiggestellt.

Saisoneroöffnung ist am 30. April

P.B

Am 04.Februar feierte Wilfried seinen 75. Geburtstag

lieber Wilfried, die Mitglieder der Tennisabteilung wünschen Dir,
Gesundheit, gut Blatt beim Skat und viel Spaß beim Tennis!

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächter: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich
wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr ab 17.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Di und Do ab 11.30 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014)	pro Monat
Beitragseinzug : vierteljährlich	
Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Thea Dembowsky, Tel. 69 87 64

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Abteilungsübergreifende Angebote

Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind

Mi., 14.45 – 15.40 Uhr, (Mutter + Kind)
15.45 – 16.30 Uhr (Vorschulkinder)

Kleine Jahnturnhalle

Eva Schmidt, Tel. (09127) 57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Handball HG 2000

Stefan Nopf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstraße 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Albert Persch, Wartburgstraße 12,
90522 Oberasbach, Tel. 69 17 82

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

- | | | | |
|--------|-------------------|--------|--------------------|
| 18.03. | Plöchingen Günter | 11.04. | Kirchner Gerhard |
| 20.03. | Rodler Hans | 12.04. | Guttenberger Peter |
| 01.04. | Meier Ingrid | | |

den Mitgliedern

- | | | | |
|--------|-------------------------|--------|--------------------|
| 16.03. | Dengler Kurt | 29.03. | Lubsch Gunnar |
| | Hartmann Klaus | | Nardiello Donato |
| | Völkel Margot | 30.03. | Grosser Herbert |
| | Wick Matthias | | Hirschbeck Anna |
| 18.03. | Almer Thomas | | Käser Gerhard |
| | Etzold Markus | | Maschauer Stefan |
| 18.03. | Tiefel Stefan | 01.04. | Böckel Karen |
| 19.03. | Harrer Udo | | Franke Horst |
| | Müller Johann | 02.04. | Hutter Bernhard |
| 20.03. | Bieberbach Matthias | 03.04. | Grassinger Renate |
| 21.03. | Eigler Markus | | Müller Inga |
| | Wolany Hansjürgen | 04.04. | Burkhardt Markus |
| 22.03. | Bernard Günter | | Schwarz Karl-Heinz |
| 23.03. | Albrecht Armin | | Wollek Helmuth |
| | Beiersdorfer Anja | 05.04. | Giese Verena |
| | Klein Theo | | Skrzypczyk Peter |
| | Paul Ralph | 07.04. | Bäumler Otto |
| | Schleier Luise | 08.04. | Hasselt Barbara |
| 24.03. | Bötl Siegfried | | Kerscher Tim |
| | Kursawe Willi | 10.04. | Bayerlein Matthias |
| | Schröder Monja | | Horst Michael |
| 25.03. | Limmeroth Mike | | Zerr Uta |
| | Schonlau Mike | 11.04. | Fiebach Karl-Heinz |
| 27.03. | Huber Walter | | Hönisch Georg |
| | Klemm Janine | | Meyer Mark |
| | Turnwald-Wacker Manuela | | Sponsel Armin |
| 28.03. | Jankowiak Daniel | 13.04. | Krauß Daniel |
| | Jankowiak Julia | | Matijevic Zeljko |
| | Kesselring Christa | | Schmidt Brigitta |
| | Libel Walter | | Vogt Jost |
| | Matschkal Bernd | 14.04. | Dorner Maximilian |

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.